



# Statistische Berichte Baden-Württemberg

3. AUG. 98

Artikel-Nr. 3135 97001

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

A I 9 - 2j/97 Einzelpreis DM 3,60

31.07.1998

## Einbürgerungen in Baden-Württemberg 1996 und 1997

Die bundesweite, aber auf Länderebene durchgeführte Einbürgerungsstatistik wird seit dem 1. Januar 1981 in Baden-Württemberg im Auftrag des Innenministeriums Baden-Württemberg vom Statistischen Landesamt jährlich erstellt. Für jeden Einbürgerungsvorgang übersenden die Einbürgerungsbehörden der Stadt- und Landkreise dem Statistischen Landesamt ausgefüllte Zählblätter, die neben demographischen Angaben zur eingebürgerten Person unter anderem Merkmale zur bisherigen bzw. fortbestehenden Staatsangehörigkeit, zum Jahr des ersten Zuzugs und zur Art der Einbürgerung (Ermessens- bzw. Anspruchseinbürgerung, erleichterte Einbürgerung) enthalten.

Die wichtigsten gegenwärtig gültigen Rechtsgrundlagen sind:

- Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949, Artikel 116.
- Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz vom 22. Juli 1913 (RuStAG, RGBl. S. 583, BGBl. III 102-1) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 30. Juni 1993 (BGBl. I S. 1062).
- Gesetz zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit vom 22. Februar 1955 (StARegG, BGBl. I S. 65), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juli 1979 (BGBl. I S. 1061).
- Gesetz zur Verminderung der Staatenlosigkeit vom 29. Juni 1977 (BGBl. I S. 1101).
- Gesetz über die Einreise und den Aufenthalt von Ausländern im Bundesgebiet vom 9. Juli 1990 (Ausländergesetz - AuslG, BGBl. I S. 1354, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 30. Juni 1993 (BGBl. I S. 1062).
- Gesetz zur Änderung asylverfahrens-, ausländer- und staatsangehörigkeitsrechtlicher Vorschriften vom 30. Juni 1993 (BGBl. I S. 1067).

Die nun folgenden Tabellen der Einbürgerungsstatistik weisen in der Regel nicht den Rechtsgrund der Einbürgerung (Gesetzesgrundlage) aus, sondern nur die Einbürgerungsart (Ermessens- oder Anspruchseinbürgerung).

### 1. Entwicklung der Einbürgerungen in Baden-Württemberg seit 1960

Jahr	Einbürgerungen insgesamt	Davon			
		Anspruchseinbürgerungen		Ermessenseinbürgerungen	
		Anzahl	%	Anzahl	%
1960	5 784	4 700	81,3	1 084	18,7
1965	6 355	5 294	83,3	1 061	16,7
1970	5 591	4 212	75,3	1 379	24,7
1975	8 045	5 467	68,0	2 578	32,0
1980	10 173	7 155	70,3	3 018	29,7
1985	8 553	6 189	72,4	2 364	27,6
1986	9 257	6 716	72,6	2 541	27,4
1987	8 501	6 129	72,1	2 372	27,9
1988	10 511	7 916	75,3	2 595	24,7
1989	14 877	12 038	80,9	2 839	19,1
1990	21 331	18 112	84,9	3 219	15,1
1991	33 641	29 696	88,3	3 945	11,7
1992	36 006	31 837	88,4	4 169	11,6
1993	39 981	33 862	84,7	6 119	15,3
1994	47 534	43 691	91,9	3 843	8,1
1995	50 932	45 895	90,1	5 037	9,9
1996	45 760	39 119	85,5	6 641	14,5
1997	43 388	37 112	85,5	6 276	14,5

## 2. Anspruchseinbürgerungen in Baden-Württemberg 1996 und 1997 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Land der früheren Staatsangehörigkeit	1996		1997	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Europa	24 326	62,2	19 374	52,2
darunter:				
Bosnien-Herzegowina	388	1,0	131	0,4
Italien	252	0,6	269	0,7
Jugoslawien	386	1,0	291	0,8
Kroatien	597	1,5	508	1,4
Polen	739	1,9	505	1,4
Rumänien	2 738	7,0	2 581	7,0
Russland	6 623	16,9	8 986	24,2
ehem. Sowjetunion 1)	6 306	16,1	664	1,8
Türkei	4 956	12,7	3 884	10,5
Ukraine	409	1,0	625	1,7
Afrika	511	1,3	488	1,3
darunter:				
Eritrea	277	0,7	255	0,7
Amerika	76	0,2	64	0,2
Asien	14 062	35,9	17 061	46,0
darunter:				
Kasachstan	11 788	30,1	14 340	38,6
Kirgisistan	990	2,5	1 329	3,6
Tadschikistan	233	0,6	268	0,7
Usbekistan	387	1,0	430	1,2
Vietnam	266	0,7	275	0,7
Australien	16	0,0	4	0,0
Staatenlos und ungeklärt	128	0,3	121	0,3
<b>Insgesamt</b>	<b>39 119</b>	<b>100</b>	<b>37 112</b>	<b>100</b>

1) Ohne nähere Angabe zum heutigen Nachfolgestaat.

### Anspruchseinbürgerungen:

Einen Anspruch auf Einbürgerung hat, wer zu dem in den Staatsangehörigkeitsgesetzen erwähnten Personenkreis gehört, der bei Erfüllung der gesetzlichen Bestimmungen einzubürgern ist. Ganz überwiegend handelt es sich um Spätaussiedler und ihre Familienangehörigen, die in Deutschland Aufnahme gefunden haben und nach Artikel 116, Absatz 1 des Grundgesetzes bereits einen staatsangehörigkeitsrechtlichen Status besitzen, der dem der deutschen Staatsangehörigen vergleichbar ist. Nach der Rechtsordnung werden diese Personen wie Inländer behandelt, aber erst durch die Anspruchseinbürgerung werden sie deutsche Staatsangehörige im Rechtssinne. Darüber hinaus besitzen weitere Personengruppen einen Anspruch auf Einbürgerung. Dazu gehören zum Beispiel ehemalige Deutsche, die als Verfolgte in den Jahren 1933 bis 1945 eine fremde Staatsangehörigkeit angenommen haben, oder frühere Deutsche, die im Zusammenhang mit seinerzeitigen Verfolgungsmaßnahmen gegenwärtig nicht als deutsche Staatsangehörige behandelt werden. Seit dem 30. Juni 1993 haben auch Ausländer, die die Voraussetzungen gemäß der Neuregelung von § 85 und § 86 Absatz 1 Ausländergesetz erfüllen (siehe gegenüberliegende Seite), einen Anspruch auf Einbürgerung, und zwar über die sogenannte erleichterte Einbürgerung.



### 3. Erleichterte Einbürgerungen in Baden-Württemberg 1996 und 1997 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Land der früheren Staatsangehörigkeit	Erleichterte Einbürgerungen nach					
	§ 85 AusIG <sup>1)</sup>		§ 86 Abs. I AusIG		§ 86 Abs. II AusIG	
	1996	1997	1996	1997	1996	1997
Europa	2 050	1 660	5 106	4 026	2 890	2 415
darunter:						
Europäische Union	86	105	456	465	33	28
darunter:						
Frankreich	8	11	57	58	3	2
Griechenland	12	17	48	54	7	6
Italien	48	50	201	217	18	11
Bosnien-Herzegowina	125	37	259	94	76	31
Jugoslawien	109	67	238	184	34	20
Kroatien	229	215	342	283	69	31
ehem. jug. Rep. Makedonien	22	34	24	64	6	31
Österreich	11	11	92	93	2	4
Slowenien	55	35	131	43	17	5
Türkei	1 369	1 087	3 562	2 794	2 639	2 259
Afrika	181	166	324	321	211	272
darunter:						
Eritrea	132	116	144	139	102	156
Tunesien	14	27	70	82	54	58
Amerika	5	3	58	38	2	2
Asien	184	178	395	414	261	302
darunter:						
Vietnam	89	53	178	222	141	175
Australien und Ozeanien	1	–	6	4	–	–
Staatenlos und ungeklärt	22	25	53	51	9	10
<b>Insgesamt</b>	<b>2 443</b>	<b>2 032</b>	<b>5 942</b>	<b>4 854</b>	<b>3 373</b>	<b>3 001</b>

1) Einschließlich der Fälle, in denen rechtlich eine Erfassung nach § 85 und § 86 Abs. I Ausländergesetz möglich war.

#### Erleichterte Einbürgerungen:

Mit dem zum 30. Juni 1993 geänderten Ausländergesetz (AusIG) vom 9. Juli 1990 wurden dessen §§ 85 und 86 neu geregelt. Anspruchseinbürgerungen liegen nunmehr bei nach § 85 und § 86 Absatz 1 AusIG Eingebürgerten vor. Einbürgerungen nach § 86 Absatz 2 AusIG werden als Ermessenseinbürgerungen erfaßt. Bis zum Jahr 1993 wurden die erleichterten Einbürgerungen in der Statistik vollständig als Ermessenseinbürgerungen nachgewiesen.

##### § 85 AusIG:

Hier handelt es sich um junge Ausländer zwischen 16 und 22 Jahren, die seit acht Jahren im Bundesgebiet leben, davon sechs Jahre eine Schule (mindestens vier Jahre eine allgemeinbildende Schule) besucht haben und nicht wegen einer Straftat verurteilt worden sind.

##### § 86 Absatz 1 AusIG:

Ein Ausländer ist auf Antrag einzubürgern, wenn er schon 15 Jahre oder länger rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Bundesgebiet hat, nicht wegen einer Straftat verurteilt wurde und den Lebensunterhalt für sich und seine Familienangehörigen selbst bestreiten kann.

##### § 86 Absatz 2 AusIG:

Ehegatten und die minderjährigen Kinder der anspruchsberechtigten Ausländer können mit eingebürgert werden, auch wenn sie noch nicht seit 15 Jahren im Bundesgebiet leben.

Weitere Voraussetzung ist jeweils, daß die frühere Staatsangehörigkeit aufgegeben wird.

#### 4. Ermessenseinbürgerungen in Baden-Württemberg 1996 und 1997 nach Aufenthaltsdauer und Staatsangehörigkeit \*)

Land der früheren Staatsangehörigkeit	1996				
	Aufenthaltsdauer in Jahren				
	unter 6	6 – 11	11 – 21	21 und mehr	zusammen
Europa	1 150	1 658	1 394	171	4 373
darunter:					
Europäische Union	23	36	42	14	115
Bosnien-Herzegowina	32	43	49	14	138
Jugoslawien	19	34	68	90	211
Kroatien	23	27	59	18	127
Polen	34	80	65	3	182
Rumänien	49	126	17	–	192
Russland	30	13	3	–	46
Türkei	884	1 206	988	25	3 103
Ungarn	11	25	36	2	74
Afrika	202	244	344	8	798
darunter:					
Eritrea	95	129	236	–	460
Marokko	39	28	18	–	85
Tunesien	26	24	32	1	83
Amerika	25	27	16	6	74
Asien	304	517	453	7	1 281
darunter:					
Afghanistan	27	62	32	–	121
China	24	28	20	–	72
Irak	10	30	10	–	50
Libanon	15	35	25	1	76
Pakistan	22	63	34	1	120
Philippinen	40	55	28	–	123
Sri Lanka	16	36	56	–	108
Syrien	6	27	7	1	41
Vietnam	81	117	187	–	385
Staatenlos und ungeklärt	24	48	27	8	107
<b>Insgesamt</b>	<b>1 705</b>	<b>2 494</b>	<b>2 234</b>	<b>200</b>	<b>6 633</b>

\*) Ohne Einbürgerungen aus dem Ausland.

#### 5. Einbürgerungen in Baden-Württemberg 1996 und 1997 nach Altersgruppen

Altersgruppen Alter von ... bis unter ... Jahren	1996			1997		
	Einbürgerungen insgesamt	davon		Einbürgerungen insgesamt	davon	
		Anspruchs- einbürgerungen	Ermessens- einbürgerungen		Anspruchs- einbürgerungen	Ermessens- einbürgerungen
unter 15	11 650	8 215	3 435	10 962	7 811	3 151
15 – 18	2 432	2 064	368	2 518	2 230	288
18 – 25	5 737	5 463	274	5 523	5 290	233
25 – 35	8 364	6 975	1 389	7 617	6 209	1 408
35 – 45	8 327	7 509	818	8 063	7 216	847
45 – 55	3 813	3 556	257	3 688	3 436	252
55 – 65	3 052	2 990	62	2 794	2 722	72
65 und älter	2 385	2 347	38	2 223	2 198	25
<b>Insgesamt</b>	<b>45 760</b>	<b>39 119</b>	<b>6 641</b>	<b>43 388</b>	<b>37 112</b>	<b>6 276</b>

1997					Land der früheren Staatsangehörigkeit
Aufenthaltsdauer in Jahren					
unter 6	6 – 11	11 – 21	21 und mehr	zusammen	
1 092	1 732	1 072	122	4 018	Europa
					darunter:
17	34	41	9	101	Europäische Union
12	26	18	4	60	Bosnien-Herzegowina
16	30	38	50	134	Jugoslawien
19	34	30	21	104	Kroatien
26	75	57	1	159	Polen
90	270	37	–	397	Rumänien
47	43	1	–	91	Russland
805	1 138	761	31	2 735	Türkei
11	13	29	–	53	Ungarn
161	256	283	4	704	Afrika
					darunter:
79	132	181	1	393	Eritrea
31	24	22	–	77	Marokko
16	37	36	2	91	Tunesien
15	32	33	3	83	Amerika
363	544	401	5	1 313	Asien
					darunter:
17	39	18	1	75	Afghanistan
20	55	20	–	95	China
10	19	7	–	36	Irak
35	30	49	–	114	Libanon
15	42	25	–	82	Pakistan
50	76	33	–	159	Philippinen
24	57	74	–	155	Sri Lanka
12	35	19	–	66	Syrien
84	115	108	2	309	Vietnam
37	45	64	5	151	Staatenlos und ungeklärt
1 668	2 609	1 853	139	6 269	Insgesamt

### **Ermessenseinbürgerungen:**

Auf dem Wege des Ermessens sollen Ausländer mit Wohnsitz im Inland eingebürgert werden, sofern sie keinen Anspruch auf Einbürgerung besitzen, aber die maßgeblichen Einbürgerungsvoraussetzungen erfüllen. Zu diesen Voraussetzungen gehören die unbeschränkte Geschäftsfähigkeit, kein Vorliegen eines Ausweisungsgrunds, eine wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, um sich und seine Angehörigen zu unterhalten, sowie im Grundsatz das Ausscheiden aus der bisherigen Staatsangehörigkeit. Im weiteren liegt es nach den Einbürgerungsrichtlinien im behördlichen Ermessen, unter anderem als Indikator für die Einordnung in die deutschen Lebensverhältnisse einen mindestens zehnjährigen Inlandsaufenthalt zu berücksichtigen. Im Einzelfall kann eine kürzere Aufenthaltsdauer zugrunde gelegt werden. Ausländische Ehegatten Deutscher sollen eingebürgert werden, wenn sie ihre bisherige Staatsangehörigkeit verlieren oder aufgeben, wenn sie sich in die deutschen Lebensverhältnisse eingeordnet haben und wenn erhebliche Belange der Bundesrepublik Deutschland nicht entgegenstehen.

**6. Ermessenseinbürgerungen \*) und Anspruchseinbürgerungen nach § 85 und § 86 I Ausländergesetz in Relation zur Anzahl der**

Land der früheren Staatsangehörigkeit	1996				
	Ausländer zum 31.12. nach AZR1)	Ermessens-einbürgerungen	Anspruchs-einbürgerungen nach §§ 85, 86 I AuslG	zusammen	
				Anzahl	auf 1 000
Europa	1 153 042	4 373	7 156	11 529	10,0
darunter:					
Europäische Union	397 586	115	542	657	1,7
darunter:					
Frankreich	24 716	16	65	81	3,3
Griechenland	85 456	24	60	84	1,0
Italien	182 692	44	249	293	1,6
Österreich	28 023	14	103	117	4,2
Bosnien-Herzegowina	59 175	138	384	522	8,8
Jugoslawien	169 488	211	347	558	3,3
Kroatien	74 650	127	571	698	9,4
ehem. jug. Republik Makedonien	7 031	13	46	59	8,4
Polen	23 613	182	41	223	9,4
Rumänien	14 266	192	10	202	14,2
Russland	5 282	46	6	52	9,8
Slowenien	7 181	35	186	221	30,8
Türkei	354 593	3 103	4 931	8 034	22,7
Ungarn	7 643	74	37	111	14,5
Afrika	27 314	798	505	1 303	47,7
darunter:					
Marokko	2 319	85	56	141	60,8
Tunesien	2 802	83	84	167	59,6
Amerika	28 630	74	63	137	4,8
Asien	75 131	1 281	579	1 860	24,8
darunter:					
Afghanistan	3 741	121	23	144	38,5
China	4 713	72	22	94	19,9
Irak	3 450	50	3	53	15,4
Libanon	6 453	76	24	100	15,5
Pakistan	4 833	120	12	132	27,3
Philippinen	3 560	123	16	139	39,0
Sri Lanka	6 385	108	34	142	22,2
Syrien	2 153	41	9	50	23,2
Vietnam	7 883	385	267	652	82,7
Australien und Ozeanien	1 141	–	7	7	6,1
Staatenlos und ungeklärt	5 503	107	75	182	33,1
<b>Insgesamt</b>	<b>1 290 761</b>	<b>6 633</b>	<b>8 385</b>	<b>15 018</b>	<b>11,6</b>

\*) Ohne Einbürgerungen aus dem Ausland. – 1) Ergebnisse des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt (Köln).



**Ausländer im Land Baden-Württemberg 1996 und 1997**

1997					Land der früheren Staatsangehörigkeit
Ausländer zum 31.12. nach AZR1)	Ermessens- einbürgerungen	Anspruchs- einbürgerungen nach §§ 85, 86 I AuslG	zusammen		
			Anzahl	auf 1 000	
1 138 643	4 018	5 686	9 704	8,5	Europa
					darunter:
398 439	101	570	671	1,7	Europäische Union
					darunter:
24 873	16	69	85	3,4	Frankreich
84 851	18	71	89	1,0	Griechenland
184 509	41	267	308	1,7	Italien
27 885	10	104	114	4,1	Österreich
48 817	60	131	191	3,9	Bosnien-Herzegowina
157 743	134	251	385	2,4	Jugoslawien
74 745	104	498	602	8,1	Kroatien
7 570	48	98	146	19,3	ehem. jug. Republik Makedonien
23 466	159	40	199	8,5	Polen
14 588	397	27	424	29,1	Rumänien
6 460	91	3	94	14,6	Russland
7 267	9	78	87	12,0	Slowenien
358 793	2 735	3 881	6 616	18,4	Türkei
7 299	53	50	103	14,1	Ungarn
26 761	704	487	1 191	44,5	Afrika
					darunter:
2 312	77	61	138	59,7	Marokko
2 704	91	109	200	74,0	Tunesien
29 041	83	41	124	4,3	Amerika
79 044	1 313	592	1 905	24,1	Asien
					darunter:
3 801	75	32	107	28,2	Afghanistan
4 906	95	14	109	22,2	China
5 438	36	3	39	7,2	Irak
6 330	114	59	173	27,3	Libanon
4 919	82	19	101	20,5	Pakistan
3 473	159	21	180	51,8	Philippinen
6 804	155	30	185	27,2	Sri Lanka
2 243	66	11	77	34,3	Syrien
7 436	309	275	584	78,5	Vietnam
1 159	—	4	4	3,5	Australien und Ozeanien
5 372	151	76	227	42,3	Staatenlos und ungeklärt
1 280 020	6 269	6 886	13 155	10,3	Insgesamt

# 7. Einbürgerungen in Baden-Württemberg 1996 und 1997 nach Altersgruppen und Staatsangehörigkeit

Land der früheren Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Und zwar								
		männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			unter 15	15 – 18	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 und älter
1996										
Europa	28 700	13 890	6 806	1 464	3 875	5 438	4 927	2 524	2 103	1 563
darunter:										
Europäische Union	679	311	64	11	112	203	134	82	46	27
darunter:										
Italien	296	131	27	5	63	106	57	17	16	5
Bosnien-Herzegowina	526	220	70	16	131	65	77	135	29	3
Jugoslawien	597	281	54	17	168	113	78	97	52	18
Kroatien	724	315	85	20	224	161	93	94	36	11
Polen	921	452	202	45	95	190	222	101	38	28
Rumänien	2 930	1 437	504	134	297	600	510	284	362	239
Russland	6 669	3 227	1 696	402	597	907	1 353	530	592	592
Türkei	8 059	3 968	2 282	375	1 426	2 086	982	555	319	34
ehem. Sowjetunion <sup>1)</sup>	6 312	3 078	1 687	382	671	899	1 244	476	479	474
Ukraine	412	191	53	15	20	46	43	41	100	94
Afrika	1 310	757	387	73	158	258	272	127	31	4
darunter:										
Eritrea	737	398	256	46	116	122	141	48	7	1
Amerika	153	70	14	3	6	35	36	34	15	10
Asien	15 344	7 675	4 408	873	1 672	2 584	3 039	1 096	895	777
darunter:										
Kasachstan	11 815	5 837	3 466	698	1 282	1 901	2 266	816	736	650
Kirgisistan	992	506	287	57	120	141	184	77	66	60
Tadschikistan	237	120	76	14	26	59	34	13	14	1
Usbekistan	391	181	106	22	44	51	79	34	25	30
Vietnam	651	374	180	31	86	132	155	36	20	11
Australien und Ozeanien	16	8	3	2	1	–	1	6	–	3
Staatenlos und ungeklärt	237	135	32	17	25	49	52	26	8	28
Insgesamt	45 760	22 535	11 650	2 432	5 737	8 364	8 327	3 813	3 052	2 385
1997										
Europa	23 393	11 273	5 386	1 157	3 176	4 541	3 932	2 052	1 782	1 367
darunter:										
Europäische Union	677	333	59	11	118	225	123	73	42	26
darunter:										
Italien	310	163	31	4	59	120	58	23	11	4
Bosnien-Herzegowina	191	85	30	4	37	43	22	41	10	4
Jugoslawien	425	210	46	22	100	89	58	66	33	11
Kroatien	612	298	49	17	219	182	60	63	20	2
Polen	664	304	128	26	73	142	143	91	35	26
Rumänien	2 978	1 400	515	124	315	647	544	298	308	227
Russland	9 077	4 387	2 132	581	935	1 069	1 888	819	851	802
Türkei	6 619	3 253	2 025	271	1 130	1 789	742	389	246	27
ehem. Sowjetunion <sup>1)</sup>	666	314	181	37	73	116	107	55	51	46
Ukraine	633	298	95	28	39	58	82	41	131	159
Afrika	1 196	714	350	81	142	197	276	119	26	5
darunter:										
Eritrea	648	350	237	52	92	81	133	44	6	3
Amerika	149	59	8	2	8	37	55	19	13	7
Asien	18 374	9 035	5 163	1 259	2 165	2 787	3 749	1 462	962	827
darunter:										
Kasachstan	14 389	7 063	4 085	1 063	1 698	2 008	2 931	1 125	801	678
Kirgisistan	1 344	647	378	75	191	196	231	127	71	75
Tadschikistan	282	134	88	19	33	52	54	16	13	7
Usbekistan	437	205	116	30	56	61	81	43	20	30
Vietnam	584	326	164	26	46	143	133	39	13	20
Australien und Ozeanien	4	2	–	–	–	2	–	–	1	1
Staatenlos und ungeklärt	272	148	55	19	32	53	51	36	10	16
Insgesamt	43 388	21 231	10 962	2 518	5 523	7 617	8 063	3 688	2 794	2 223

1) Ohne nähere Angabe zum heutigen Nachfolgestaat.